

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des Forum Sozialethik!

Die Technologisierung und die Digitalisierung bewirken gesamtgesellschaftliche Transformationsprozesse, die die Art unseres Zusammenlebens – das Soziale – im Kern betreffen. Sie verändern nicht nur, wie wir leben, Partner suchen, arbeiten, wohnen, konsumieren oder uns selbst präsentieren, sondern auch sämtliche Lebensbereiche wie Politik, Wirtschaft, Bildung und Gesundheit. Mit den Prozessen der Veränderung sind Hoffnungen und Ängste verbunden, denn Technologisierung und Digitalisierung können nicht nur als Lösung, sondern auch als Ursache für viele individuelle und gesellschaftliche Problemlagen identifiziert werden.

Die Aufgabe der Christlichen Sozialethik besteht nun darin, die jeweiligen Chancen und Problemlagen zu analysieren, normativ zu reflektieren und natürlich auch ethische Leitplanken bzw. konkrete Handlungsoptionen vorzuschlagen. Dazu bedarf es neben der Bearbeitung von technikethischen Einzel- und Anwendungsfragen auch einer gesellschaftstheoretischen Verortung sowie einer anthropologischen Grundlegung, die die Bedeutung der Digitalität für den Menschen und für die moderne Gesellschaft ausarbeitet.

Das diesjährige Forum Sozialethik wendet sich der Technologisierung und der Digitalisierung in einem entsprechend vielschichtigen Programm zu: Spezifische soziologische Zugänge und anthropologische Themen werden dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie die omnipräsenten Veränderungen in der gegenwärtigen medialen und politischen Kommunikation. Nicht zuletzt sollen Utopien und Dystopien zur Sprache kommen, die mögliche digitale Zukünfte antizipieren.

Hierzu laden das Vorbereitungsteam und die Kommende Dortmund herzlich ein. Wir freuen uns auf spannende Vorträge, intensive Gespräche und die persönlichen Begegnungen mit euch!

Euer Vorbereitungsteam

TAGUNGSLEITUNG – VORBEREITUNGSTEAM

Kontakt: tagungen@forum-sozialethik.de

Sebastian Kistler, München/Passau

Anna Puzio, Münster/München

Anna Maria Riedel, Luzern

Werner Veith, München

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Beim Forum besteht die Möglichkeit, eigene Projekte z. B. im Rahmen der Studienabschlussarbeiten, Promotion, Habilitation sowie die Arbeit an Lehrstühlen, Instituten und anderen Institutionen im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Plenum vorzustellen. Für diesen Markt der Möglichkeiten bitten wir euch, Materialien mitzubringen. Stellwände sind vor Ort vorhanden. Die Präsentationen müssen keineswegs fertig sein, sondern dürfen durchaus fragmentarisch den Denkprozess wiedergeben – sie sollen vor allem dazu dienen, über die eigene Forschung miteinander ins Gespräch zu kommen.

DAS FORUM SOZIALETHIK

... ist eine Initiative junger Sozialethikerinnen und Sozialethiker. Das Forum dient dem Austausch von Nachwuchswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen (Promovierende, Habilitierende) sowie fortgeschrittenen Studierenden des Faches Sozialethik im deutschsprachigen Raum. Interessierte benachbarter Disziplinen sind herzlich willkommen.

Seit Anfang der 1990er Jahre trifft sich das Forum Sozialethik jährlich im September zum wissenschaftlichen Austausch zu einem thematischen Schwerpunkt.

DAS FORUM SOZIALETHIK IM INTERNET

Infos zur Veranstaltung und Aktuelles aus dem Bereich Sozialethik unter:

<https://forum-sozialethik.de>



<https://facebook.com/forumsozialethik>



<https://twitter.com/sozialethik>

PROGRAMM

Montag, 13. September 2021

14:00 Uhr Begrüßungskaffee

14:30 Uhr Eröffnung und Einführung
(Anna Maria Riedel, Luzern)

Die digitalisierte Gesellschaft erfassen

15:50 Uhr Digitalität als Grundstruktur moderner Gesellschaften. Gesellschaftstheoretische Zugänge
(Werner Veith, München)

16:45 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Gibt es ein privates Leben im Digitalen? Informationelle Selbstbestimmung im Kontext der „Theorie der digitalen Gesellschaft“
(A. Nassehi) (Ivo Frankenreiter, München)

Normative Leitplanken der digitalen Transformation? Ethische Überlegungen zum Wandel von Normativität (Felix Geyer, München)

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr „Markt der Möglichkeiten“

Dienstag, 14. September 2021

08:00 Uhr Frühstück

Den Menschen im Zeichen der Technologisierung denken

09:00 Uhr Im Angesicht von Technik – der Mensch als Produkt und Produzent
(Caroline Helmus, Köln)

Von Wearables, Körperoptimierung und dem Kritischen Posthumanismus – Neue Ansätze für eine Technikanthropologie (Anna Puzio, Münster/München)

10:30 Uhr Kaffeepause

Die Digitalisierung konkretisieren

11:00 Uhr Forum A: Digitale Pflege
Wieviel Roboter verträgt die Pflege? Personengerechter Einsatz von Pflegerobotik zwischen Natur und Technik (Alexandra Kaiser-Duliba, Eichstätt)
Digitalisierung in der Pflegearbeit als soziale Innovation? (Eva Hänselmann, Münster)

Forum B: Digitalisierte Waffen

Der automatisierte Tod: Autonome Kampfroboter und Verantwortungsdiffusion (Timo Greger, München)

Autoregulative Waffensysteme als anthropologische Anfrage (Nicole Kunkel, Berlin)

12:30 Uhr *Mittagessen*

14:30 Uhr Werkstatt digitale Lehre
Digital Ethics Lab
(Hannah Bleher/Max Tretter, Nürnberg)

15:15 Uhr *Kaffeepause*

Die Transformationen der medialen und der politischen Kommunikation verstehen

15:45 Uhr Haters gonna hate? Theologisch-ethische Reflexionen zu Hass im Netz (Julia van der Linde, Bochum)

Eine neue Selbst- und Weltkonstruktion in social media (Sebastian Dietz, Würzburg)

17:15 Uhr *Kaffeepause*

17:30 Uhr Neubestimmungen des Demokratischen durch die digitale Transformation? Embedded Democracy als Ausgangspunkt für einen sozialetischen Gesamteinschätzungsversuch der Digitalisierung der Demokratie (Alexandra Palkowitsch, Wien)

18:30 Uhr *Abendessen*

19:30 Uhr Planungen Forum Sozialethik 2022

Mittwoch, 15. September 2021

08:00 Uhr *Frühstück*

Technikutopien und -dystopien entwerfen

9:00 Uhr In welcher Gesellschaft wollen wir leben? (Sebastian Kistler, München)

Social-Credit-Systeme – Gefährder des Gemeinwohls? (Thomas Gremsl, Graz)

Ko-Laboration: Emanzipatorisches Potential in der Arbeit 4.0? Zwischen Dialektik des Fortschritts und Sympoiesis (Simon Reiners, Frankfurt/M)

11:15 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr Tagungsbeobachtung und Abschlussreflexion (Katharina Leniger/Angelika Kösters)

12:30 Uhr *Mittagessen (danach Abreise)*

ANMELDUNG

Tagungskosten: 80,- €

Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum **13.08.2021** an:

KOMMENDE DORTMUND

Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

Fon: 0231/2 06 05-0, Fax: 02 31/2 06 05-80

lioba.hey@kommende-dortmund.de

ANSPRECHPARTNER

Detlef Herbers, Fon: 0231/2 06 05-46

herbers@kommende-dortmund.de

Auch für Rückfragen zu besonderen Teilnahmebedingungen und organisatorischen Fragen (z.B. Kostenreduzierung, Unterbringung, Kinderbetreuung).

TAGUNGORT

Katholische Akademie Schwerte

Akademie des Erzbistums Paderborn

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 2458239 Schwerte

Fon: 02304/477-0, Fax: 02304/477-599



Forum Sozialethik

Initiative junger
Sozialethikerinnen und
Sozialethiker

Der Mensch zwischen Technik und Natur

Neubestimmungen des Sozialen durch
die digitale Transformation

13. bis 15. September 2021

Katholische Akademie
Schwerte



KOMMENDE
DORTMUND
Sozialinstitut